



Landeszeitung



Foto: TVB Osttirol/Schett Christof

Unterwegs im Radland Tirol

Ob sportlich mit dem Mountainbike bzw. Rennrad oder ganz gemütlich in der Freizeit mit dem Drahtesel das Land erkunden: Offizielle Radstrecken mit einer Gesamtlänge von 7.800 Kilometern stehen Radsportbegeisterten in ganz Tirol zur Verfügung. Bei der Routenplanung unterstützen die neue Plattform „radrouting tirol“ und unterwegs bei der Navigation die dazugehörige „radapp tirol“.

Radland Tirol wartet mit 7.800 km Radstrecken auf

„Wir haben das Radangebot in Tirol allein in den vergangenen drei Jahren um 1.000 Kilometer auf mittlerweile über 7.800 Kilometer ausgebaut. Außerdem

bieten wir beste Instrumente für die Tourenplanung und investieren in die Beschilderung und die Sicherheit am Berg und im Tal“, verweist LHStv Josef

Geisler auf die zahlreichen Aktivitäten des Landes Tirol, der Tourismusverbände und Gemeinden.

57 Millionen Euro sind in die Sanierung und den Neubau von 145 Kilometer Radwege in Tirol geflossen. Das Land Tirol hat den Ausbau der Radwege für Alltag und Freizeit in den vergangenen Jahren mit 23 Millionen Euro unterstützt. Im heurigen Jahr stehen 6,5 Millionen Euro Fördermittel zur Verfügung. 62 Kilometer Radwege werden heuer saniert oder neu errichtet. Fast abgeschlossen ist die Asphaltierung des 220 Kilometer langen Innradwegs, von dem mittlerweile 206 Kilometer befestigt sind.

Vor fünf Jahren hat das Land Tirol zudem ein Leitsystem für Radwanderrouen entwickelt und ein Handbuch für die Radwegbeschilderung herausgegeben. Rund 5.000 Schilder unterschiedlicher Größen wurden bislang in Tirol montiert. 750.000 Euro wurden dafür investiert.

Unschlagbar ist das Streckenangebot am Berg. 597 Mountainbike-Routen stehen den Sportbegeisterten in Tirol zur Verfügung. „Es macht sich bezahlt, dass wir mit dem Tiroler Mountainbike-Modell bereits vor 25 Jahren begonnen haben, Forst- und Almwege nach vertraglicher Regelung mit den Wegerhaltern für Radsportbegeisterte zu öffnen“, so Geisler, der daran erinnert, dass das Streckennetz am Berg in erster Linie der Bewirtschaftung von Wäldern und Almen dient.

Auch für anspruchsvollere und technisch versierte BikerInnen hat Tirol ein attraktives Angebot, das in den vergangenen drei Jahren massiv ausgebaut wurde. Aktuell stehen 136 verschiedene Singletails zur Verfügung. Mehr als die Hälfte der Trails ist mit sogenannten Rettungspunkten ausgestattet. Diese ermöglichen im Notfall eine exakte Positionsbestimmung und ein rasches Eintreffen der Rettungskräfte. ■

Christa Entstrasser-Müller



Foto: Bergwelt Tirol

Radspaß für die ganze Familie bietet etwa der 30 Kilometer lange Zillertalradweg.

Routenplaner und Navigator für abwechslungsreiche Raderlebnisse in Tirol

Noch keine Idee für die nächste Radtour? Auf der Suche nach dem besten Rad-Weg von A nach B? Mit der Routingplattform radrouting.tirol und der dazugehörigen [radapp Tirol](http://radapp.tirol) bietet das Land Tirol maßgeschneiderte Routenplanung inklusive Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln sowie beste Navigation im Gelände. Es stehen 750 verschiedene Routen zur Verfügung, aber auch eine ganz individuelle Streckenplanung ist möglich. Für die Tourenauswahl und Streckenplanung zuhause empfiehlt sich radrouting.tirol. Unterwegs leistet das Navi für die Lenkstange, die [radapp tirol](http://radapp.tirol), gute Dienste. Für alle, die sich nicht entscheiden können, bietet das Team von "Bergwelt Tirol - Miteinander Erleben" eine Auswahl an abwechslungsreichen Tourenkollektionen an.

www.radrouting.tirol / www.bergwelt-miteinander.at





BIKE-TIROL kombiniert Zug und Rad

Mit Beginn der heurigen Radsaison eröffnete BIKE-TIROL die ersten drei „Bike-Lounges“ an den Pilotstandorten Kufstein, Wörgl und Matrei am Brenner – jeweils in der Nähe des Bahnhofs. „Damit haben wir in Tirol ein neues automatisiertes Fahrradverleihsystem, verbessern das Mobilitätsangebot in Tirol nachhaltig und verknüpfen Mobilitätsketten vom Start- bis zum Zielort. So können Einheimische und Gäste den Radausflug oder die Mountainbike-Tour planen und mit modernen und hochwertigen Fahrrädern erleben, ohne dabei auf das Auto angewiesen zu sein. Damit haben wir

einen weiteren Schritt in Richtung touristischer Mobilitätswende getan“, freut sich LHStvⁱⁿ Ingrid Felipe über das Verleihsangebot.

Insgesamt stehen den Radbegeisterten 75 E-Bikes und Mountainbikes zur Verfügung, die an allen Standorten ausgeliehen und auch wieder zurückgegeben werden können. Die Räder können für einen Tag, jeweils bis 24 Uhr über eine eigene App gebucht und die Leihgebühr kann mit der Kreditkarte bezahlt werden. Ab 2022 soll dieses neue Projekt – eine Kooperation zwischen Land Tirol, VVT, ÖBB, Tirol Werbung, Communalp

und Inn-Bike – schrittweise zu einem flächendeckenden Radverleihsangebot an Mobilitätsknotenpunkten in Tirol und in Zukunft in ganz Österreich ausgerollt werden. „Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln direkt zur Verleihstation anreisen, unkompliziert Räder ausleihen und den ganzen Tag auf dem Fahrrad genießen – das ist eine hervorragende Kombination“, findet Mobilitätsreferentin LHStvⁱⁿ Felipe.

Nähere Informationen unter:
<https://bike.tirol/>

Clemens Rosner

Sicher mit dem E-Bike unterwegs

Rund 80.000 E-Bikes gibt es bereits in Tirol. Der Einsatz der motorbetriebenen Fahrräder birgt Gefahren und führt vermehrt zu schweren Unfällen. Denn die Räder sind nicht nur schneller als normale Mountainbikes. Sie sind auch schwerer und erfordern ein anderes Bremsverhalten als bei herkömmlichen Rädern.

Hier die Empfehlungen des Vereins Sicheres Tirol für sichere E-Bike-Erlebnisse:

1. E-Bikes müssen der Straßenverkehrsordnung entsprechen und mit Licht-, Seiten- und Rückstrahlern ausgerüstet sein.
2. Tragen Sie einen Radhelm und weitere Sicherheitsausrüstung.
3. Machen Sie erste Ausfahrten im einfachen Gelände, um sich an die verschiedenen Unterstützungs-Modi zu gewöhnen. Versuchen Sie es zuerst nur mit dem ECO-Modus.
4. Belegen Sie ein Fahrsicherheitstraining, um die richtige Bremstechnik zu lernen.
5. Schalten Sie den Motor bei Berg-Abfahrten aus oder fahren Sie mit ECO-Modus.
6. Nehmen Sie auf Wanderer und Spaziergänger sowie Weidevieh Rücksicht.
7. Fahren Sie keine Bikestrecken, die für MTB-Downhillfahrten ausgelegt sind, bergauf.
8. Lassen Sie das Fahrrad regelmäßig warten.



Der Präsident des Vereins Sicheres Tirol Karl Mark und LHStv Josef Geisler wünschen ein sicheres E-Bike-Vergnügen.



Alle Infos zur Tour:



MTB Route 553 – Panoramatour zur Rotmoosalm im Gaistal

Die Tour zur Rotmoosalm im wunderschönen Gaistal ist für sattelfeste MountainbikerInnen ein wahres Erlebnis. Diese schwierige Mountainbike-Tour im Gaistal zwischen der Mieminger Kette und dem Wettersteingebirge verspricht unberührte Natur, traumhaftes Felspanorama und urige Almen.

Sehr geübte MountainbikerInnen kommen auf dieser im wahrsten Sinne des Wortes „atemberaubenden“ Tour durch das Gaistal auf ihre Kosten. Start ist beim Parkplatz Salzbach in Leutasch. Von hier aus führt die Route entlang der Leutascher Ache, dann über einen kurvenreichen Forstweg, über steinigtes, steiles Gelände hoch zur Rotmoosalm. Hier werden die BikerInnen mit einem grandiosen Ausblick auf die umliegenden Gebirgsketten belohnt. Diese Strecke erfordert konzentriertes und vorsichtiges Bergabfahren zurück zum Ausgangspunkt. Vorsicht: Die Tour führt durch Almgebiete, deshalb ist mit Weidevieh auf der Strecke zu rechnen. Bei einer Begegnung am besten einen großen Bogen um die Tiere machen.

- AUSGANGSPUNKT:** Parkplatz Salzbach, Leutasch
- DAUER:** 02:32 h
- LÄNGE:** 11,5 km
- HÖHENMETER BERGAUF/ AB:** 860 hm/ 30 hm
- SCHWIERIGKEIT:** schwierig

Auf dem Fahrrad durch die Bezirke Innsbruck/Innsbruck-Land

- 108 Mountainbike-Routen mit insgesamt 967 Kilometer Länge
- 16 Singletrails mit insgesamt 55 Kilometer Länge
- 112 Kilometer Radwanderwege



Ausführliche Informationen zu den Radrouten – etwa zur Streckenbeschaffenheit, dem Höhenprofil und der Schwierigkeitsklasse der jeweiligen Strecke – finden Sie unter [radrouting.tirol](https://www.radrouting.tirol). Dort kann außerdem die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder individuell geplant werden. Mit der [radapp tirol](https://www.radapp.tirol) können Sie sich die Routennavigation zudem direkt auf die Lenkstange holen. So steht einer spannenden Radtour durch Tirol nichts mehr im Weg!



Foto: Löffl

Knapp 1.000 Kilometer Mountainbike-Routen, 112 Kilometer Radwanderwege und 55 Kilometer Singletrail-Routen – Innsbruck und Innsbruck-Land haben für Radsportfans einiges zu bieten.



Alle Infos
zur Tour:



MTB Route 658: Fünf Orte Runde – auf dem Fahrrad durch das vordere Ötztal

Von Oetz über Roppen und Haiming ins Inntal und dann wieder zurück an den Ausgangspunkt – die Fahrradroute im vorderen Ötztal ist optimal für AnfängerInnen, WiedereinsteigerInnen und alle, die an ihrer Kondition auf zwei Rädern arbeiten wollen.

Vom Ausgangspunkt im Dorfzentrum von Oetz führt die „Fünf Orte Runde“ entlang der Ötztaler Ache über Sautens nach Roppen. Dort folgt man dem Inntalradweg bis nach Haiming. Von dort führt die Route der Wiesrainstraße über Ötztal Bahnhof auf dem Ötztal Mountainbike Trail über Sautens zurück bis nach Oetz an den Ausgangspunkt der Tour. Die leichte bis mittelschwere und knapp 28 Kilometer lange „Fünf Orte Runde“ bietet die optimale Möglichkeit die Fahrrad-Kondition wieder auf Vordermann zu bringen, während das vordere Ötztal erkundet wird.

Für die Strecke sollten ca. zweieinhalb Stunden eingerechnet werden. Zahlreiche Plätze am Radweg laden zum Rasten ein. So bietet etwa ein Abstecher zum Piburger See den perfekten Zwischenstopp.

AUSGANGSPUNKT: Oetz

DAUER: 02:19 h

LÄNGE: 27,5 km

HÖHENMETER BERGAUF/ AB: 310 hm/
310 hm

SCHWIERIGKEIT: mittelschwierig

Auf dem Fahrrad durch den Bezirk Imst

- 64 Mountainbike-Routen mit insgesamt 660 Kilometer Länge
- 33 Singletrails mit insgesamt 74 Kilometer Länge
- 163 Kilometer Radwanderwege



Ausführliche Informationen zu den Radrouten im Bezirk und in ganz Tirol – etwa zur Streckenbeschaffenheit, dem Höhenprofil und der Schwierigkeitsklasse der jeweiligen Strecke – finden Sie unter radrouting.tirol. Dort kann außerdem die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder individuell geplant werden. Mit der [radapp tirol](https://radapp.tirol) können Sie sich die Routennavigation zudem direkt auf die Lenkstange holen. So steht einer spannenden Radtour durch Tirol nichts mehr im Weg!



Fotos (2): TVB Ötztal

Knapp 28 Kilometer lang ist die „Fünf Orte Runde“, die auf einer leichten bis mittelschweren Wegführung von Sautens nach Roppen führt.



Alle Infos
zur Tour:



T4 Salvenradrunde – die beliebte Rundtour mit Blick auf den Wilden Kaiser

Eine der beliebtesten Radrouten im Tiroler Unterland ist wohl die Salvenradrunde. Kein Wunder – die gesamte Strecke wird auf gut gepflegtem und größtenteils flachen Asphalt- oder Schotterwegen zurückgelegt und man kann die Rundtour überall auf der Strecke starten.

Die Salvenradrunde zieht sich durch die schönsten Ecken des Tiroler Unterlandes und führt von Itter über das Brixental bis nach Ellmau und schließlich über Söll zurück zum Ausgangspunkt. Die Highlights der Route sind sicherlich die umwerfenden Ausblicke auf den imposanten Wilden Kaiser und die umliegenden Ortschaften.

Wo und in welche Richtung die Route gestartet wird, bleibt jeder/m selbst überlassen. Insgesamt legt man auf der Route knapp 63 Kilometer zurück, auch für kürzere Familien- oder Genussstouren sind Teile der Strecke ideal.

Außerdem finden Sie entlang der beliebten Strecke zahlreiche E-Bike Ladestationen, historische Ortschaften und unzählige Gasthöfe, die zum Rasten einladen.

AUSGANGSPUNKT: Dorfplatz Itter

DAUER: 05:16 h

LÄNGE: 63,1 km

HÖHENMETER BERGAUF/ AB: 760 hm/
760 hm

SCHWIERIGKEIT: leicht

Auf dem Fahrrad durch das Tiroler Unterland

- 140 Mountainbike-Routen mit insgesamt 1.533 Kilometer Länge
- 18 Singletrails mit insgesamt 37 Kilometer Länge
- 314 Kilometer Radwanderwege



Ausführliche Informationen zu den Radrouten – etwa zur Streckenbeschaffenheit, dem Höhenprofil und der Schwierigkeitsklasse der jeweiligen Strecke – finden Sie unter radrouting.tirol. Dort kann außerdem die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder individuell geplant werden. Mit der [radapp tirol](https://radapp.tirol) können Sie sich die Routennavigation zudem direkt auf die Lenkstange holen. So steht einer spannenden Radtour durch Tirol nichts mehr im Weg!



Durch eine übersichtliche Beschilderung ist das Finden der richtigen Route ein Leichtes. Mit der Radapp Tirol holen Sie sich die Navigation dazu noch auf die Lenkstange.



Alle Infos
zur Tour:



Trail 7077: Der Frommes Trail – die lebende Legende

Mit dem knapp neun Kilometer langen Frommes Trail hat die Bike-Region Serfaus-Fiss-Ladis ein Ass mit Legenden-Status im Ärmel. Der mittelschwierige Trail schlängelt sich durch schönste Fichtenwälder, offenes Alm Gelände und knifflige Wurzelpassagen und hält ein unglaubliches Panorama bereit.

Start des Trails ist das Fisser Joch. Nach einem kurzen Anstieg von 60 Höhenmetern zum Schönjoch auf 2.490 Metern führt die Tour mit viel Flow anfangs durch alpines Gelände und im unteren Teil durch Fichtenwälder. Dabei erwarten die MountainbikerInnen neben Wurzeln viele weitere kleine Herausforderungen. Die „knackigsten“ Stellen gibt es bei der Frommeshütte – sie erreichen Schwierigkeitsklasse S3. Für jene, denen das zuviel ist, steht allerdings auch die Umfahrung auf dem bequemen Forstweg zur Verfügung. Zurück nach Fiss verläuft die Tour über die Mountainbike-Route Schöngampalm (732). Vorsicht: Die Tour ist als Shared-Trail ausgewiesen. Es gilt besondere Rücksicht auf WandererInnen und Natur zu nehmen sowie auf den markierten Wegen zu bleiben.

AUSGANGSPUNKT: Serfaus-Fiss-Ladis

DAUER: 00:45 h

LÄNGE: 9,4 km

HÖHENMETER BERGAUF/ AB: 30 hm/
910 hm

SCHWIERIGKEIT: mittelschwierig

Auf dem Fahrrad durch den Bezirk Landeck

- 78 Mountainbike-Routen mit insgesamt 1.155 Kilometer Länge
- 31 Singletrails mit insgesamt 87 Kilometer Länge
- 148 Kilometer Radwanderwege



Ausführliche Informationen zu den Radrouten – etwa zur Streckenbeschaffenheit, dem Höhenprofil und der Schwierigkeitsklasse der jeweiligen Strecke – finden Sie unter radrouting.tirol. Dort kann außerdem die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder individuell geplant werden. Mit der [radapp tirol](https://radapp.tirol) können Sie sich die Routennavigation zudem direkt auf die Lenkstange holen. So steht einer spannenden Radtour durch Tirol nichts mehr im Weg!



Fotos (2): Christian Waldegger

■ Eine Kombination aus Naturgenuss und aufregendem 1.000 Höhenmeter-Abfahrts Spaß bietet der legendäre Frommes Trail in Serfaus-Fiss-Ladis.



Alle Infos zur Tour:



Nr. 22 Iseltalradweg – Osttiroler Landschafts-genuss entlang der Isel

Der Iseltalradweg ist die perfekte Möglichkeit, die pulsierende Bezirkshauptstadt Lienz für kurze Zeit hinter sich zu lassen und in Richtung Matri i.O. einfach drauflos zu radeln. Speziell mit dem E-Bike kann die 29 Kilometer lange Tour gut bewältigt und dabei die Natur in vollen Zügen genossen werden.

Mit Ausgangspunkt in Lienz führt der Iseltalradweg über eine erholsame und leichte Streckenführung nach St. Johann i. W. Bis Huben fahren die MountainbikerInnen über die alte Landstraße. Vorbei an der Ruine Kienburg geht es weiter über Felder und Wiesen. Bis zur Endstation Matri muss ein kurzes Landstraßen-Teilstück befahren werden. Der Iseltalradweg kann auch umgekehrt, also von Matri aus, in Angriff genommen werden. Geht es von Lienz nach Matri mit einer durchschnittlichen Steigung von einem Prozent gemächlich bergauf, ist die Tour von Matri nach Lienz immer leicht abfallend.

- AUSGANGSPUNKT:** Lienz oder Matri in Osttirol
- DAUER:** 02:11 h
- LÄNGE:** 26,7 km
- HÖHENMETER BERGAUF/ AB:** 300 hm/ 60 hm
- SCHWIERIGKEIT:** leicht

Auf dem Fahrrad durch den Bezirk Lienz

- 39 Mountainbike-Routen mit insgesamt 454 Kilometer Länge
- 8 Singletrails mit insgesamt 17 Kilometer Länge
- 118 Kilometer Radwanderwege



Ausführliche Informationen zu den Radrouten – etwa zur Streckenbeschaffenheit, dem Höhenprofil und der Schwierigkeitsklasse der jeweiligen Strecke – finden Sie unter radrouting.tirol. Dort kann außerdem die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder individuell geplant werden. Mit der [radapp tirol](http://radapp.tirol) können Sie sich die Routennavigation zudem direkt auf die Lenkstange holen. So steht einer spannenden Radtour durch Tirol nichts mehr im Weg!



■ Der Iseltalradweg folgt dem Verlauf des Flusses und bietet immer wieder schöne Aussichten.



Alle Infos zur Tour:



MTB Route 889 Almdorf Fallerschein – Durch das spektakuläre Namloser Tal

Die leichte Mountainbike Route 889 führt durch das Namloser Tal zum Almdorf Fallerschein. Sie ist ein absolutes Muss für MountainbikerInnen, die es gerne gemütlich angehen lassen und die beeindruckende Landschaft und Kulinarik genießen wollen. Das Ziel der Tour ist das größte Almdorf Tirols im Herzen des Naturparks Lechtal.

Die Tour startet beim Parkplatz des Gemeindehauses im beschaulichen Stanzach. Entlang des Bachs führt der Forstweg eher flach durch sonnige Lichtungen, bis leichte ansteigende Kehren die MountainbikerInnen ins Namloser Tal lotsen. Am höchsten Punkt angekommen kann der gemütliche Streckenverlauf am Schwarzwasserfall vorbei genossen werden. Durch saftige Almwiesen und Wälder geht es bis zum Bachtal, wo der letzte Anstieg über den „Feldeles Steig“ ansteht. Schon sind die idyllischen Holzhütten des Almdorfs Fallerschein in Sicht.

Zwei Jausenstationen verwöhnen mit Lechtaler Köstlichkeiten und selbstgemachten Kuchen und Kaiserschmarrn.

- AUSGANGSPUNKT:** Stanzach
- DAUER:** 01:34 h
- LÄNGE:** 11,4 km
- HÖHENMETER BERGAUF/ AB:** 380 hm/ 20 hm
- SCHWIERIGKEIT:** leicht

Auf dem Fahrrad durch den Bezirk Reutte

- 83 Mountainbike-Routen mit insgesamt 521 Kilometer Länge
- 17 Singletrails mit insgesamt 32 Kilometer Länge
- 149 Kilometer Radwanderwege



Ausführliche Informationen zu den Radrouten – etwa zur Streckenbeschaffenheit, dem Höhenprofil und der Schwierigkeitsklasse der jeweiligen Strecke – finden Sie unter [radrouting.tirol](https://www.radrouting.tirol). Dort kann außerdem die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder individuell geplant werden. Mit der [radapp tirol](https://www.radapp.tirol) können Sie sich die Routennavigation zudem direkt auf die Lenkstange holen. So steht einer spannenden Radtour durch Tirol nichts mehr im Weg!



■ Eine gemütliche Mountainbike-Strecke führt über das Namloser Tal zum Almdorf Fallerschein.



Alle Infos
zur Tour:



MTB Route 4020 Käseroute – Auf geht's Richtung Bergkäserei

Der Käse steht im Mittelpunkt der mittelschwerigen Mountainbike Route 4020, bei der KäseliebhaberInnen und MountainbikerInnen gleichermaßen auf ihre Kosten kommen. Entlang des Junsbach führt die Tour auf die höchst gelegene Almkäserei im Zillertal und passiert dabei saftige grüne Weideweisen und kleine Almhütten.

Ausgehend vom Junser Ortsteil Klausboden startet die Tour auf einer steilen asphaltierten Straße. Dort meistern die MountainbikerInnen die ersten Höhenmeter, bevor der Untergrund zu Schotter wechselt und die Steigung etwas abnimmt. Die Forststraße schlängelt sich durch den Wald, bis schließlich die Hochalm erreicht ist.

Dort lädt die Bergkäserei Stoankasern mit einer Vielfalt an Käsespezialitäten und einer sensationellen Atmosphäre zum Verweilen ein.

Wer die Alm früh genug erreicht, kann den SennerInnen morgens bei der Käseproduktion über die Schulter sehen.

AUSGANGSPUNKT: Juns im Zillertal
DAUER: 01:49 h
LÄNGE: 6,1 km
HÖHENMETER BERGAUF: 640 hm
SCHWIERIGKEIT: mittelschwerig

Auf dem Fahrrad durch den Bezirk Schwaz

- 85 Mountainbike-Routen mit insgesamt 1.100 Kilometer Länge
- 13 Singletrails mit insgesamt 27 Kilometer Länge
- 85 Kilometer Radwanderwege



Ausführliche Informationen zu den Radrouten – etwa zur Streckenbeschaffenheit, dem Höhenprofil und der Schwierigkeitsklasse der jeweiligen Strecke – finden Sie unter radrouting.tirol. Dort kann außerdem die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder individuell geplant werden. Mit der [radapp tirol](https://radapp.tirol) können Sie sich die Routennavigation zudem direkt auf die Lenkstange holen. So steht einer spannenden Radtour durch Tirol nichts mehr im Weg!



Fotos (2): Land Tirol

■ Über einen Almweg gelangen sportliche BikerInnen zur Hochalm mit der Bergkäserei.